

Verbandsmitteilungen des VSE = Communications de l'UCS

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **72 (1981)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

UNIPEDE-Kolloquium über Informatik vom 6.-8. Oktober 1981 in Zürich

Im Bulletin SEV/VSE Nr. 16 vom 23. August 1980 wurde auf das 3. UNIPEDE-Kolloquium über Informatik vom 6.-8. Oktober 1981 in Zürich hingewiesen.

Das Programm dieser Veranstaltung liegt nun vor und enthält die folgenden Themenkreise:

- Neue Perspektiven der EDV
- EDV-Technologien
- Internationale EDV-Systeme
- Gegenwärtige und künftige Entwicklung der EDV in Elektrizitätsunternehmen

Das definitive Tagungsprogramm und Anmeldeformulare können beim Sekretariat des VSE, Zürich, bezogen werden. Anmeldeschluss für die Tagung ist der 15. Juni 1981.

Colloque UNIPEDE sur l'informatique, du 6 au 8 octobre 1981 à Zurich

Dans le Bulletin ASE/UCS N° 16 du 27 août 1980, a été annoncé que le 3^e Colloque UNIPEDE sur l'informatique aurait lieu à Zurich du 6 au 8 octobre 1981.

Le programme de cette manifestation et maintenant fixé et prévoit les 4 thèmes principaux:

- nouvelles perspectives en informatique
- technologies informatiques
- systèmes informatiques internationaux
- évolution actuelle et future de l'informatique dans les entreprises d'électricité

Le programme du colloque et des formules d'inscription peuvent être obtenus sur demande auprès du Secrétariat de l'UCS à Zurich. Date limite d'inscription: 15 juin 1981.

Verbandsmitteilungen des VSE – Communications de l'UCS



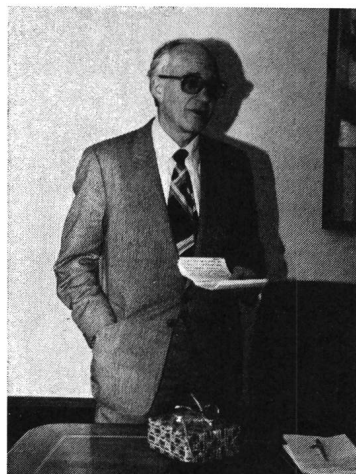
VSE-Vorstand

Am 17. März 1981 fand in Zürich unter dem Präsidium von Herrn H. von Schulthess die 344. Sitzung des Vorstandes statt. Traditionsgemäss war diese Sitzung in erster Linie der Behandlung der Jahresberichte, Jahresrechnungen, Voranschläge des Verbandes und seiner Einkaufsabteilung, die der Generalversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden, gewidmet. Ferner diskutierte der Vorstand die Nachfolge von vier Vorstandsmitgliedern, die anlässlich der Generalversammlung vom 28. August 1981 in Schaffhausen aus dem Vorstand austreten. Neben Zusatzwahlen in VSE-Kommissionen und Arbeitsgruppen nahm er das Elektrizitätswerk Triengen neu in den Verband auf, der nunmehr 452 Mitgliedwerke umfasst. Schliesslich nahm der Vorstand von der Verlängerung des Bundesbeschlusses über die Elektrizitätsversorgung Kenntnis und pflegte Aussprachen über den Weiterausbau der schweizerischen Wasserkrafts sowie den Anschluss und die Tarifierung von Wärmepumpen. Hinsichtlich der Wärmepumpen erteilte er der Kommission für Energietarife den Auftrag, die Empfehlungen über die Tarifierung von Ergänzungsenergie und die Bereitstellung von Reserveleistung diesbezüglich zu überprüfen. *Br*

Kommission für Rechtsfragen

Am 27. Februar 1981 fand in Baden eine Sitzung der Kommission für Rechtsfragen statt, die erstmals unter Leitung des neuen Präsidenten, Herrn Dr. R. Althaus, BKW, stand. Nach einer Aussprache über die Revision des Atomgesetzes sowie über den Entwurf zu einem neuen Kernenergiehaftpflichtgesetz behandelte die Kommission Vorschläge betr. die Revision der aus dem Jahre 1951 stammenden Übereinkunft mit den SBB betr. Kostentragung bei Parallelführungen und Kreuzungen von Starkstromleitungen mit Bahnanlagen.

Folgende Probleme werden gegenwärtig von einer Arbeitsgruppe SBB/VSE behandelt: Entschädigungsansätze bei Parallelführungen; Sicherheitsmassnahmen und deren Kostentragung; Redaktion des allgemeinen Vertragstextes. Um die Verhandlungen nicht zu erschweren, hat die Rechtsabteilung GD SBB die Kreisdirektionen angewiesen, bis zum Abschluss einer neuen Übereinkunft, diejenige von 1951 einzuhalten. Es darf erwartet werden, dass die Verhandlungen, die beidseits sehr offen und in verständnisvollem Geiste geführt werden, im Herbst 1981 abgeschlossen werden können. Schliesslich befasste sich die Kommission mit der Kostentragung gemäss Verursacherprinzip sowie mit dem im Kanton Waadt neu eingeführten Bedarfsnachweis für Elektroheizungen.



Der zurückgetretene
Kommissionspräsident: Dr. Ursprung
Präsident sortant de la commission:
M. Ursprung

Comité de l'UCS

Le Comité de l'UCS a tenu sa première séance de cette année le 17 mars dernier à Zurich, sous la présidence de Monsieur H. von Schulthess. Elle était comme d'habitude consacrée à l'examen des rapports annuels, des comptes annuels et des budgets de l'UCS et de la Section des achats, qui seront soumis à l'Assemblée générale pour approbation. Par ailleurs, le Comité a débattu la succession de quatre de ses membres qui le quitteront le jour de l'Assemblée générale qui se tiendra le 28 août prochain à Schaffhouse. Il a également procédé à l'élection de nouveaux membres supplémentaires pour des commissions et des groupes de travail. De plus, il a accepté l'adhésion du Service d'électricité de Triengen comme nouveau membre de l'UCS (désormais 452 membres au total). En outre, le Comité a pris connaissance de la prorogation de l'arrêté fédéral sur l'approvisionnement en énergie électrique. Enfin, il s'est entretenu du développement des moyens de production hydrauliques, ainsi que du raccordement et de la tarification des pompes à chaleur. En ce qui concerne cette dernière question, il a demandé à la Commission des tarifs d'énergie électrique de réexaminer les recommandations relatives à la tarification de l'énergie d'appoint et à la mise à disposition d'une puissance de secours. *Br*

Commission pour les questions juridiques

La Commission pour les questions juridiques s'est réunie le 27 février dernier à Baden, et cela pour la première fois sous la direction de son nouveau président, Monsieur R. Althaus des Forces Motrices Bernoises. La commission s'est entretenue de la révision de la loi sur l'énergie atomique et du projet de loi sur la responsabilité civile en matière nucléaire. Elle a également examiné des propositions relatives à la révision de la convention avec les CFF concernant la répartition des frais dus aux parallélismes et aux croisements avec des lignes à courant fort des CFF.

Un groupe de travail CFF/UCS est actuellement en train d'examiner les questions suivantes: barème d'indemnisation relatif aux parallélismes, mesures de sécurité et répartition des frais correspondants, rédaction de la partie générale de la convention. Afin de ne pas gêner les négociations, la division du contentieux de la Direction générale des CFF a demandé aux Directions d'arrondissement de s'en tenir à la convention de 1951 jusqu'au moment où la nouvelle sera conclue. Les négociations, qui sont menées par les

deux parties ouvertement et dans la compréhension réciproque, devraient normalement arriver à leur terme en automne prochain.

La commission a également discuté le principe de la répartition des frais en fonction des responsabilités, ainsi que la preuve du

Am Schluss der Sitzung ehrte Herr Dr. Keppler, Direktor des VSE, auf sympathische Art die Verdienste des zurückgetretenen langjährigen Kommissionspräsidenten, Herrn Dr. Ursprung. Herr Dr. Ursprung war von 1961–1970 Präsident der Arbeitsgruppe für Rechtsfragen und von 1972–1980 Präsident der Kommission für Rechtsfragen. Die wichtigsten Geschäfte, die in die Ära Ursprung fielen, waren: die Verhandlungen mit dem Bauernverband über Mastenentschädigungen, die Ausarbeitung der Musterverträge «Dienstbarkeiten» (Stangen, Masten, Trafostationen ...), Stellungnahmen zur Teilrevision des Atomgesetzes, des Kernenergiehaftpflichtgesetzes, zum Verfassungsartikel Energie, zu eidg. Gesetzen wie Raumplanung, Gewässerschutz, Umweltschutz, Nationalstrassen, Rohrleitungen. Mit den besten Wünschen für ein otium cum dignitate überreichte Herr Dr. Keppler Herrn Dr. Ursprung ein Geschenk als Erinnerung an seine verdienstvolle Verbandstätigkeit.

Br

Kommission für Versicherungsfragen

Unter dem Präsidium von Herrn Dr. H. Wisler, Däniken, behandelte die Kommission für Versicherungsfragen am 26. Februar 1981 aktuelle versicherungstechnische Probleme. Erörtert wurden namentlich Fragen der Versicherung von Talsperren. Die Besitzer solcher Anlagen werden zu gegebener Zeit über das Ergebnis der Abklärungen orientiert. Ferner liess sich die Kommission über den Entwurf zu einem Kernenergiehaftpflichtgesetz, die Tätigkeiten der UNIPEDE-Arbeitsgruppe für Versicherungsfragen sowie der EMANI (European Mutual Association for Nuclear Insurance), die eine von europäischen Kernkraftwerkbetreibern getragene Mitversicherung zu den nationalen Atompools darstellt, orientieren. Br

Meisterprüfungen

Die 212. Meisterprüfung für Elektro-Installateure vom 21. bis 24. April 1981 in Fribourg haben folgende Kandidaten bestanden.

Bollhalder Peter, 9113 Degersheim
Brönnimann Fritz, 5102 Ruppertswil
Bütler Hermann, 5637 Beinwil
Fischer Alfred, 5233 Koblenz
Decurtins Carli, 2540 Granges
Flückiger Kurt, 4802 Strengelbach
Leu Urs, 4142 Münchenstein
Nyfelner Roland, 4127 Birsfelden
Reinmann Ernst, 4705 Wangen a. A.
Ruckstuhl Jost, 6182 Escholzmatt
Salzgeber Heinz, 8046 Zürich
Stadelmann Werner, 6032 Emmen
Schmid Hans Peter, 7270 Davos-Platz
Werner Orlando, 4710 Balsthal
Zimmermann Urs, 3012 Bern
Ziraldino Renato, 8235 Diessenhofen

Meisterprüfungskommission VSEI/VSE

besoin nouvellement introduite dans le canton de Vaud pour les chauffages électriques.

A la fin de la séance, Monsieur Keppler, directeur de l'UCS, a rendu hommage d'une manière chaleureuse à Monsieur Ursprung président sortant, qui avait dirigé la commission pendant de nombreuses années. Monsieur Ursprung avait présidé le Groupe de travail pour les questions juridiques de 1961 à 1970 et la Commission pour les questions juridiques de 1972 à 1980. Parmi les affaires traitées pendant cette longue période, on peut notamment relever les négociations avec l'Union suisse des paysans au sujet de l'indemnisation pour pylônes, l'élaboration de contrats de servitude types (poteaux, pylônes, postes transformateurs, etc.), ainsi que les prises de position relatives à la révision partielle de la loi sur l'énergie atomique, au projet de loi sur la responsabilité civile en matière nucléaire, au nouvel article constitutionnel sur l'énergie, à des lois fédérales telles que sur l'aménagement du territoire, sur la protection des eaux, sur la protection de l'environnement, sur les routes nationales, sur le transport par conduites. Avec ses meilleurs voeux pour un otium cum dignitate, Monsieur Keppler a offert à Monsieur Ursprung un cadeau en guise de remerciement pour les précieux services qu'il a rendus à l'UCS. Br

Commission pour les questions d'assurance

A sa réunion du 26 février dernier, présidée par Monsieur H. Wisler, Däniken, la Commission pour les questions d'assurance a débattu différentes questions d'assurance, notamment en ce qui concerne les barrages. Le moment venu, les propriétaires de barrages seront informés de l'issue des démarches à ce sujet. Par ailleurs, la commission s'est fait rendre compte de la situation en ce qui concerne le projet de loi sur la responsabilité civile en matière nucléaire, des activités du Groupe de travail UNIPEDE des questions d'assurance et de celles de la European Mutual Association for Nuclear Insurance (EMANI), qui est supportée par les exploitants européens de centrales nucléaires et dont l'assurance complète celle des «pools» d'assurance nucléaire nationaux. Br

Examens de maîtrise

Les candidats suivants ont passé avec succès l'examen de maîtrise pour installateurs-électriciens du 21 au 24 avril 1981 à Fribourg.

Bollhalder Peter, 9113 Degersheim
Brönnimann Fritz, 5102 Ruppertswil
Bütler Hermann, 5637 Beinwil
Fischer Alfred, 5233 Koblenz
Decurtins Carli, 2540 Granges
Flückiger Kurt, 4802 Strengelbach
Leu Urs, 4142 Münchenstein
Nyfelner Roland, 4127 Birsfelden
Reinmann Ernst, 4705 Wangen a. A.
Ruckstuhl Jost, 6182 Escholzmatt
Salzgeber Heinz, 8046 Zurich
Stadelmann Werner, 6032 Emmen
Schmid Hans Peter, 7270 Davos-Platz
Werner Orlando, 4710 Balsthal
Zimmermann Urs, 3012 Berne
Ziraldino Renato, 8235 Diessenhofen

Commission des examens de maîtrise USIE/UCS

Aus Mitgliedwerken – Informations des membres de l'UCS



Industrielle Betriebe der Stadt Aarau

Am 5. April 1981 ist Herr Hans Müller, alt Direktor der Industriellen Betriebe der Stadt Aarau, nach geduldig ertragener Krankheit in seinem 85. Lebensjahr gestorben.

Herr Hans Müller ist am 1. September 1920 als Betriebsleiter in

die Dienste des städtischen Elektrizitätswerkes eingetreten. Auf den 1. September 1937 hat ihn der Stadtrat zum Direktor des städtischen Elektrizitäts- und Wasserwerkes ernannt. Nach 28 Jahren überaus erfolgreicher Tätigkeit ist er am 31. Dezember 1965 in den Ruhestand getreten.